



Lager- **Ascht.**

Scharzeitschrift der Jungwacht Entlebuch



Eine der Challenges vom Spiel ohne Grenzen [Foto: Arian Stalder]

Seite der Redaktion	3
Schranlass Goldtausch	4
Oberstufenanlass	7
Ehemaligentreffen	9
Pfila	11
Lagereinstimmung	15
Lagerinfos	16
Das schlaue Buch	23
Mietinventar	25
Jubiläum	26
Ausblick	30
Hast du...	31

Liebe Jungwächter und Freunde der Jungwacht

Wir haben gut in unser neunzigstes Vereinsjahr gestartet und durften 2026 bereits einiges erleben. So durften wir mit vielen älteren Jungwächtern einen Abend voller alter Erinnerungen und mit vielen interessanten Gesprächen geniessen. Beim Spiel ohne Grenzen konnten vor allem Kinder einen spannenden Nachmittag voller Spiel und Spass geniessen.

Und unser Pfingstlager erfreut sich grosser Beliebtheit. Um Haaresbreite haben wir die magische Grenze von 100 Teilnehmern nicht erreicht. Als Neumitglieder der Agentenorganisation FISCH konnten alle zusammen bei hochsommerlichem Wetter ihre erste Mission erfolgreich durchführen.

Nun freuen wir uns bereits wieder auf ein weiteres Highlight. Schon bald heisst es: Koffer Packen – denn im Sommerlager gehen wir auf eine 2-wöchige Jubiläumsreise ins ferne Madadascar. Das Leitungsteam arbeitet bereits seit Ende vom letzten Jahr an einem unvergesslichen Programm, damit du noch viele Jahre später - vielleicht am Lagerfeuer bei einem Exleitertreffen - davon erzählen kannst.

Jetzt aber fertig mit erzählen. Für den Rest müsst ihr den ganzen **Ascht.** lesen!

[Arian Stalder]

Am 21. März verwandelten sich die jüngeren Gruppen von Jungwacht und Blauring Entlebuch in vier rivalisierende Piratenstämme auf der Suche nach dem grössten Schatz. Was folgte, war ein Nachmittag voller Action, Spannung und jeder Menge Goldnuggets!

Nach einem kurzen Einstiegsspiel ging es direkt zur Sache. Jeder Piratenstamm teilte sich in zwei Gruppen auf: Die einen bewachten die eigene Piratenflagge und die Schatzkiste.



Es gab harte Kämpfe um die Flaggen der Piratenstämme.
[Foto: Jael Wey]

Die anderen zogen los, um mit dem Bündelis-Spiel so viele Goldnuggets wie möglich zu erbeuten. Klaute man einem Gegner ein Bündeli aus dem Hosenbund, gab es einen Punkt – aber Vorsicht, das eigene konnte auch geklaut werden!

Zwischendurch gab es immer wieder spezielle Sondermissionen, bei denen die Stämme zusätzliche Goldnuggets verdienen konnten. Wer schnell, geschickt und clever war, füllte seine Schatzkiste schneller als die anderen. Der Wettbewerb war gross und die Stimmung riesig!



Beim gemeinsamen Abschlussspiel konnte der Oberpirat mehr oder weniger erfolgreich besiegt werden [Foto: Jael Wey]

Gegen Ende wurden die Schatzkisten so voll, dass der neidische Oberpirat Schumacher es nicht mehr aushielt und versuchte, alle Schätze zu stehlen! Doch diesmal hielten die vier Stämme zusammen. Sie verbündeten sich und besiegten den Oberpiraten gemeinsam.

Nach dem grossen Sieg waren alle erschöpft, aber glücklich. Mit ihren erspielten Piratenschätzen gönnten sich alle ein feines Zvieri. Und so ging ein weiteres Jubla-Abenteuer zu Ende. Bis zum nächsten Mal, Piraten!

[Text: Mario Aregger]

Die Oberstufenklassen von der Jungwacht und vom Blauring gingen am 25. April gemeinsam ein feines Znacht kochen. In Gruppen wurden über verschiedenste Hinweise sehr schnell alles wichtige was es für einen Gemütlichen Abend braucht zusammengetragen: Holz für ein Lagerfeuer, alle Zutaten für ein Burger-Plausch mit allen, dazu passende Getränke und sogar noch ein Dessert, das den Abend schön Abrunden soll.

Während die einen grillierten, tobten sich andere in der Umgebung aus oder genossen einfach den herrlichen Abend und die schöne Umgebung.



Die Buben erfreuten sich unter anderem daran, Steine über die Staumauer in die Entlen zu werfen. [Foto: Janis Stalder]

Die Überquerung der Entlen zur Grillstelle stellte den einen oder anderen noch vor eine Herausforderung. Nicht ganz alle schafften den Weg hin und zurück ganz trockenen Fusses.

[Text: Arian Stalder]



[Foto: Arian Stalder]

«Dieses Haus ist alt und hässlich. Dieses Haus ist kahl und leer...», ein Lied, das in Blauring und Jungwacht landauf, landab unzählige Male gesungen worden ist. So auch kürzlich in Entlebuch, als draussen beim ehemaligen Postgebäude eine illustre Gruppe von etwa 30 Personen die vertraute Melodie in den Abendhimmel entliess.



Bis spät in die Nacht singen Ehemalige und aktive Jungwächter zusammen mitten im Dorf Entlebuch

Unter Begleitung einiger Saiteninstrumente, virtuos gespielt von aktiven Jungwachtleitern, war das nicht das einzige Lied. Während rund einer halben Stunde sangen Leute mit einer Spannweite von gut sechzig Altersjahren aus dem neu aufgelegten roten Büchlein. Sie sassen rund um ein

«Lagerfeuern» und genossen spezielle Momente des Erinnerns und Zusammenseins. Zum Anlass mit Apéro und Nachtessen hatten die jetzigen Jungwachtleiter die Mitglieder des «Ehemaligenvereins der Jungwacht Entlebuch» eingeladen. Der Grund ist das 90-Jahr-Jubiläum der Jugendorganisation, die hier in Entlebuch als eine der ersten Scharen in der Schweiz 1936 gegründet worden ist.

Einiges zum Erzählen gab eine Schweizerkarte mit allen eingetragenen 75 Lagerorten und Alben mit Fotos, an die sich auch die ältesten ehemaligen Leiter nur noch lückenhaft erinnern konnten.

Benedict Zemp als Vertreter des dreiköpfigen Vereinsvorstandes der Ehemaligen übergab dem heutigen Leiterteam ein Geschenk, verbunden mit einem Dank und der Hoffnung, dass ein ähnlicher Anlass wieder einmal zustande kommen möge.

[Text und Bild: Richard Portmann, Auszug aus dem Entlebucher Anzeiger vom 19. Mai 2026]

Über das Pfingstwochenende wurden die Jungwacht und der Blauring Entlebuch von der Organisation F.I.S.H. (Freiwillige Internationale Schutz-Helden) rekrutiert. Der Bösewicht Dr. Blubb hat den Agenten Goldi entführt, da dieser einen geheimen Mikrochip bewacht und mit seinem Leben beschützt. Gemeinsam traten wir also die Operation Goldfisch an: Ein unscheinbarer Goldfisch, ein gestohlener Mikrochip – und drei Tage, um die Welt zu retten!



Die Agenten lernten unter Anderem wie man mit Seilen verschiedene nützliche Dinge baut. [Foto: Arian Stalder]

Am Samstag trafen sich 95 angehende Agenten im Pfarreiheim und traten die Reise nach Hergiswil bei Willisau an. Denn laut dem Auftragsbrief von der Zentrale sollten

sich der Mikrochip und Agent Goldi ganz in der Nähe von dort befinden. Bereits vor dem Antreten der Reise begann unser erster Ausbildungsteil. Wir haben unsere Ausdauer, Reaktionszeit, Anschleichtechniken und viele weitere Fähigkeiten, die einen guten Agenten ausmachen, trainiert und perfektioniert. Nach der anstrengenden Ausbildung haben wir den erfolgreichen Abschluss in einer Disco gefeiert. Dort konnten wir auch bereits einen weiteren Hinweis entschlüsseln, der sich unter UV-Licht zu erkennen gab.



Aus einem scheinbar leeren Blatt wurde in der Disco unter dem UV-Licht ein wichtiger Hinweis [Foto: Arian Stalder]

Damit keine weiteren Agenten entführt werden und wir die Mission erfolgreich weiterführen konnten, wurden am Sonntagmorgen viele verschiedene Geräte und Gadgets entworfen, gebastelt und getestet, um unsere Agentenbasis vor weiteren Verbrechen zu schützen. Darunter waren beispielsweise verschiedene Fallen, diverse technische Hilfsmittel und noch vieles mehr. So konnten wir unsere Suche nach dem Mikrochip und nach Goldi weiterführen. Am Nachmittag haben wir in Form eines Schmuggelgames geübt, wie wir Goldi an Dr. Blubb vorbeischmuggeln können. Dabei konnten wir einen weiteren Hinweis finden und entschlüsseln. Nach dem anstrengenden Spiel bei purem Sonnenschein gab es zur Abkühlung eine Wasserschlacht.

Am Abend stellten wir uns dann die Frage, wie wir das Verbrechen von Dr. Blubb aufdecken könnten. Also versetzten wir uns für einmal in seine Lage und überlegten, wie wir eine Entführung machen würden. Das haben wir in Form eines Theaterspiels geübt. Dieses Schauspiel führten wir gemeinsam mit Polizisten auf, welche uns nach dem „perfekten Verbrechen“ einen weiteren Hinweis übergaben.



Auch das Leitungsteam versuchte sich an einer perfekten Entführung [Foto: janis Stalder]

Da unsere Mission bald zu Ende ging, haben wir am Montagmorgen unsere Basis wieder auf Vordermann gebracht und dabei den letzten Hinweis auf Dr. Blubbs Aufenthaltsort gefunden. Endlich konnten wir Dr. Blubb schnappen – Goldi und der Mikrochip waren zum Glück unversehrt! Somit können wir sagen: Houston, die F.I.S.H. sind wieder im Wasser. Mission complete!

[Text: Nick Wigger]

Der Abend legt sich langsam über Lungern. Nach dem feinen Nachtessen sitzt du mit Freunden zusammen draussen. Vom Lagerfeuer steigen kleine Funken in den Himmel und du hörst Kinder lachen. Eigentlich wäre jetzt ein guter Moment gewesen, um noch lange am Feuer Lieder zu singen, doch plötzlich ertönt das Horn zum Abendprogramm. Natürlich beginnt sofort das grosse Rätseln. Einige hoffen auf ein Nachtgame, andere vermuten eine Disco. Genau weiss es aber niemand.

Kurze Zeit später sitzt du gemeinsam mit vielen anderen im Zelt, nur beleuchtet von ein paar Taschenlampen. Draussen rauscht der Wind durch die Bäume und drinnen wird laut diskutiert, gelacht und gespielt. Bei einer Runde Werwölfe versucht ihr den bösen Werwolf zu enttarnen. Immer wieder werden neue Kinder verdächtigt und das ganze Zelt bricht in Gelächter aus.

Plötzlich ertönt das Horn zweimal. Sofort springen alle auf, denn das bedeutet, dass es ein leckeres Dessert geben wird. Ihr sitzt nochmals gemütlich beisammen. Danach geht es langsam Richtung Schlafzelte. Du ziehst den Schlafsack bis über die Schultern, während draussen noch leise Stimmen und Schritte über den Lagerplatz zu hören sind. Mit den anderen im Zelt redest du nochmals über die besten Momente des Tages und darüber, wer beim nächsten Geländespiel wohl gewinnen wird. Langsam wird es ruhiger und mit dem Gefühl eines richtig gelungenen Lagertages schläfst du ein.

Schon bald sind wieder Sommerferien und somit steht auch endlich wieder das Sommerlager vor der Tür. Passend zu unserem 90 Jahre Jubiläum unternehmen wir dieses Jahr eine **Jubiläumsreise nach Madadascar**. Unser Zeltlager bietet eine einzigartige Gelegenheit für Kinder und Jugendliche, zwei unvergessliche Wochen voller Spass, Freundschaft und unvergesslicher Erlebnisse zu erleben und wir freuen uns sehr, wenn du auch dabei bist. Im folgenden findest du alle wichtigen Informationen zum Lager. Lies sie gut durch, damit du gut informiert und ohne Pannen durchs Lager kommst.

Lageradresse

Jungwacht Entlebuch
Walchistrasse 30
6078 Lungern

Lagerleitung:

Raphael Giger	Lukas Aregger	Janis Stalder
Dorf 16	ob Chile 14	Ebnet 8
6163 Ebnet	6162 Finsterwald	6163 Ebnet
079 173 78 61	076 268 04 90	077 426 89 21

Lagerbeginn

Wir treffen uns am Sonntag, 5. Juli 2026 um 08:30 Uhr beim Pfarreiheim Entlebuch. Dort nimmt dich das Leitungsteam in Empfang, bevor den Lagersegen erhalten, und uns anschliessend mit auf den Weg richtung Lungern machen

Anreise

Wie fast jedes Jahr werden wir auch dieses Jahr per ÖV ins Lager anreisen und Teil werden wir auch wandern. Da der gewanderte Teil dieses Jahr auf schwierigeren Wegen als in den letzten Jahren sein wird, ist es wichtig, dass du mit einer guten Wanderausrüstung an die Anreise kommst.

Ausserdem solltest du folgendes für die Anreise in den Rucksack packen/anziehen:

- Kleider für jede Witterung
- Essen für Sonntagmittag und Unterwegs
- Trinkflasche (Keine PET-Flaschen)
- Sackmesser (sehr wichtig ;-)
- Sonnenschutz
- Regenschutz
- Gute Wanderschuhe
- Magic-Pass (Falls du einen hast)

Mücken und Zecken

Ein Zeltlager ohne Mücken und Zecken wäre nicht abenteuerlich genug! Packe deshalb zum Schutz vor Mücken und Zecken einen Mückenspray, wie zum Beispiel Kick oder Antibrum ein.

Lagerküche

Auch in diesem Jahr steht für uns wieder ein kreatives Küchenteam bestehen aus Ehemaligen Jungwächtern und weiteren Freunden der Jungwacht am Herd. Wir freuen uns schon jetzt auf viele feine Menues und möchten uns hier bei der Küchencrew bereits im Voraus für Ihre grossartige Arbeit bedanken.

Kontaktperson Lagerküche:

Pascal Koch

Eimatt 1

6162 Entlebuch

pascal.koch1911@gmail.com

077 414 25 11

Spenden

Auch dieses Jahr sind wir auf Spenden angewiesen. Falls du eine Spende in Form von Lebensmittel machen möchtest, sind wir dankbar, wenn du dich bis am Montag, dem 29. Juni 2026 direkt an Pascal wendest. Er koordiniert auch gesponserte Desserts.

Päckli

Sendet den Jungwächtern bitte keine Päckli ins Lager. Unsere Küche hat in den letzten Jahren bewiesen, dass sie Ihr Handwerk bestens im Griff hat. Wie wäre es mit einem Dessert für die ganze Schar anstelle eines Frässpäcklis?

Sackgeld

Mehr als 30 Franken Sackgeld brauchst du nicht im Lager. Wir werden nur sehr wenig Gelegenheit zum einzukaufen haben. Das Sackgeld kann aber gerne für Jungwachteigene Postkarten oder etwa eine Glace in der Badi genutzt werden.

Handys und elektronische Geräte

Im Lager verzichten wir auf Handys und elektronische Geräte aller Art. Das Lager soll eine gesunde, erlebnisreiche Zeit sein, und wir wollen die zwei Wochen gemeinsam und ohne Ablenkung geniessen. Damit deine Eltern trotzdem wissen, wie es uns geht, teilt das Leitungsteam regelmässig Fotos und Lagerupdates. Tauchen im Lager trotz des Verbots elektronische Geräte auf, werden sie eingezogen und am Ende des Lagers den Eltern zurückgegeben. Wenn du merkst, dass du die Regel nicht einhalten kannst, melde dich bei der Lagerleitung – wir finden gemeinsam eine gute Lösung.

Medien

Das Leitungsteam der Jungwacht Entlebuch bemüht sich, regelmässig einen Bericht in die Rubrik Lagerdraht der „Luzerner Zeitung“ zu schreiben. Auch in den Ausgaben des „Entlebucher Anzeigers“ wird jeweils ein Beitrag zu lesen sein. Zusätzlich werden wir auf Instagram und WhatsApp aktiv sein und einige Impressionen des Lagers mit euch teilen.

Lagerrückblick

Am 21. August veranstalten wir mit dem Blauring zusammen unseren Lagerrückblick. Wir laden dich herzlich dazu ein, mit deinen Eltern und Freunden die Highlights aus unseren Lagern nochmals revue passieren zu lassen.

Kiste statt Koffer

Um zu vermeiden, dass wir am Morgen feuchte Kleider anziehen müssen, verstauen wir unsere Kleider jeweils in einer wasserdichten Plastikkiste. Dieses System hat sich in den letzten zehn Jahren bewährt. Die Buben, die in den letzten Jahren dabei waren, können ihre Plastikkiste wiederverwenden. Diejenigen, die eine neue benötigen oder noch keine Kiste haben, melden sich möglichst bald bei Janis (077 426 89 21).

Gepäcktransport

Am Donnerstag, 02. Juli 2026 zwischen 17.00 und 19.00 Uhr verladen wir das Gepäck. Wir bitten dich, deine angeschriebene Gepäckkiste in dieser Zeit auf dem Pfrundmatt Schulhausareal abzugeben.

Heimreise

Am Freitag, 17. Juli 2026 werden wir voraussichtlich um 16:00 Uhr in Entlebuch eintreffen. Wir werden dich via WhatsApp auf dem laufenden halten, falls es noch Planänderungen geben sollte.

Kleider

Lieber Jungwächter - wir bitten dich, genügend warme Kleider einzupacken. Zwei Wochen schönes Wetter kann uns niemand garantieren.

Liebe Eltern, lasst euren Sohn die Kiste selbst packen und kontrolliert am Schluss mit ihm zusammen das Gepäck. Die Wahrscheinlichkeit, dass er alle Kleider wieder nach Hause bringt, ist so wesentlich grösser.

Fragen?

Wenn du noch Fragen zum Lager hast, darfst du dich jederzeit bei der Lagerleitung melden, wir helfen dir sehr gerne weiter!

Packliste

Für die zwei Lagerwochen in die Kunststoffkiste packen:

- Schlafsack
- ISO-Matte
- Pullover
- T-Shirts
- Hosen (kurz & lang)
- Jacke
- Socken
- Unterwäsche
- Sportkleider
- Badehose
- Badetuch
- Sonnenhut
- Regenhosen
- Sack für schmutzige Wäsche
- Frottetuch
- Gummi-stiefel
- Turnschuhe
- Badeschlarpen
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Kleine Spiele
- Tischtennisschläger
- Schreibzeug
- Sackgeld (Max. 30.-)
- Necessaire (Zahnbürste, Waschlappen, ...)
- Sonnenschutz
- Taschentücher
- evtl. Medikamente
- Mückenspray

Es ist wichtig, dass du genügend Kleider für zwei Wochen einpackst! Womöglich gibt es auch den einen oder anderen Niederschlag. packe daher auch wärmere und wasserdichte Kleider ein.

Für eine bequeme und stressfreie Reise ist das richtige Schuhwerk dein wichtigstes Ticket! Wer mit uns die Welt umrunden will, braucht eine verlässliche Basis – denn unsere Füße sind auf den verschiedenen Etappen unser Hauptverkehrsmittel. Deswegen findest du hier ein paar hilfreiche Tipps, wie du deinen perfekten Schuh findest:

- Das richtige Shopping-Timing: Gehe am besten am Nachmittag auf Shopping-Tour. Im Laufe des Tages schwellen deine Füße nämlich an.
- Anprobe mit Socken: Packe für die Anprobe deine Wandersocken ein. Nur so simulierst du den echten Einsatz. Wenn du zu Druckstellen neigst, greife zu dickeren Socken.
- Fersensitz: Die Ferse ist eine Absolute Sperrzone für Bewegung! Wackelt die Ferse auch nur minimal, sind Blasen vorprogrammiert. Der Sitz muss bombenfest sein.
- Mittelfuss: Hier braucht der Fuss stabilen Halt. Schnüre nach den ersten 10 Minuten laufen unbedingt noch einmal nach.
- Druckstellen vermeiden: Die Schnürung muss gleichmässig sitzen und darf nicht auf den Fussrücken drücken.
- Zehenfreiheit: Beim Bergabgehen brauchen die Zehen nach vorne eine fingerbreite Platz und dürfen oben nirgends anstossen.

Auf einigen Teilen unserer Reise ist der Rucksack dein Zuhause auf dem Rücken. Damit du nicht vorzeitig schlappmachst, kommt es auf die richtige Ladetechnik an. Das oberste Gesetz der Rucksacklogistik lautet: Schwere Fracht gehört so nah wie möglich an den Rücken, etwa auf die Höhe der Schulterblätter.

- Sitzt das Hauptgewicht zu tief oder zu weit hinten, zieht es dich nach hinten – du müsst dich ständig mühsam nach vorne beugen.
- Ist der Schwerpunkt zu weit oben, wirst du instabil und verlierst in Kurven oder unwegsamem Gelände eher das Gleichgewicht.

Der Rucksack muss auch zu deiner Körpergrösse passen und optimal eingestellt sein. Unverzichtbar für weltweite Expeditionen sind ein stabiler Hüftgurt und ein Brustgurt. Sie verlagern das Gewicht weg von den Schultern auf das Becken und sorgen für maximalen Tragekomfort auf jedem Terrain!

Jungwacht Entlebuch: Dein Partner für unvergessliche

Veranstaltungen! Egal, ob Du eine private Feier, ein Firmenevent oder sonst eine Veranstaltung planst - wir haben die perfekte Ausstattung, um Deine Veranstaltung unvergesslich zu machen.

Festzelt: Unser Festzelt bietet auch bei grösseren Veranstaltungen genügend Platz für Deine Gäste. Geniesse die Flexibilität eines Zelttes, das sich in der Grösse ganz einfach an Deine Bedürfnisse anpassen lässt.

Fallbrett: Auf der Suche nach spannenden Aktivitäten? Unser Fallbrett sorgt für Nervenkitzel und Unterhaltung auf Deinem Event. Ob für Team-Building oder einfach nur zum Spaß - dieses Spiel wird Dich und Deine Gäste begeistern!

[Festzelt / Fallbrettchef: Pascal Koch: 077 414 25 11]

Beamer, Soundanlage, Scheinwerfer und Rauchmaschiene:

Für Präsentationen, Filmvorführungen oder Reden benötigst Du immer auch die passende Infrastruktur. Unser Beamer und unsere Soundanlage garantieren eine klare und eindrucksvolle Darstellung.

[Materialchef: Fadri Stalder, 076 514 75 93]

Weitere Infos, Details zum Mietinventar und alle Preise findest du auf unserer Webseite:
www.jwentlebuch.com/vermietung



Abenteuer seit 1936 - Das sind 90 Jahre!

Klingt unglaublich – ist aber wahr: Seit 90 Jahren begeistert die Jungwacht Entlebuch, Buben und junge Männer und prägt Generationen mit unvergesslichen Erlebnissen, Freundschaften und Abenteuern. Dieses besondere Jubiläum feiern wir mit gleich drei speziellen Anlässen.

Ehemaligentreffen

Unsere Exleiter haben als Kind und später als Leiter einiges in der Jungwachtwelt erlebt und viele Freundschaften geschlossen. Neben vielen nachhaltigen Freundschaften fürs Leben #Lebensfreu(n)de kann es gut sein, dass sich einige doch aus den Augen verloren haben, denn die Welt ist manchmal doch grösser als man denkt.

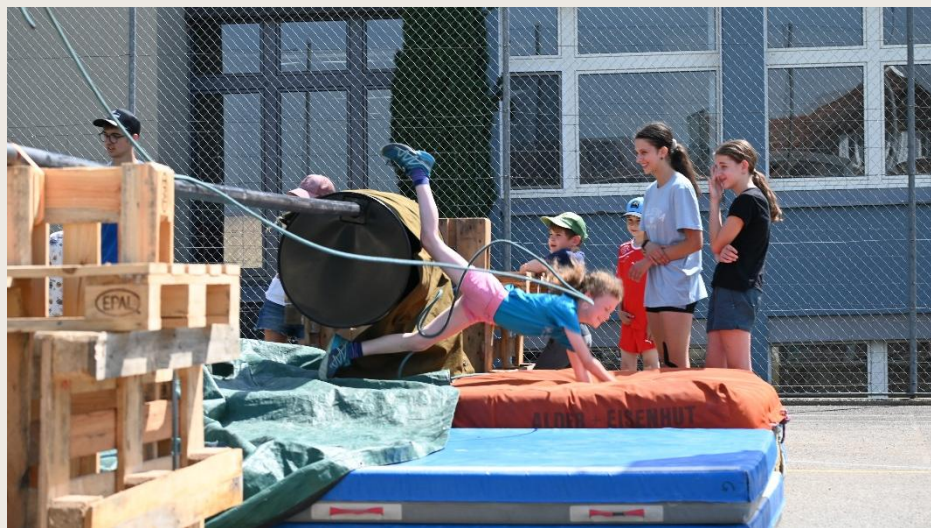
Deshalb lud das Leitungsteam unsere Ehemaligen zu einem gemütlichen Abend mitten im Dorf Entlebuch ein. Bei der ehemaligen Post wurden von alten JungwachtAbenteuern erzählt, gemeinsam zu Abend gegessen und am Lagerfeuer legendäre Lieder gesungen.

Was für ein schöner Abend! Toll darf das Leitungsteam von so vielen Erfahrungen und von so einem grossen Netzwerk profitieren.

Wir danken allen Ex-Leiter für den Besuch und die Gesellschaft. Merci, tragt ihr ein Stück Vereinsgeschichte mit euch durch das Leben.

Spiel ohne Grenzen

Ein Nachmittag, perfektes Wetter, ein Dorf und unendlich viele Disziplinen. Die Jungwacht Entlebuch feierte ihr 90 Jahre Jubiläum bescheiden und doch ganz im „Jungwachtstyl“.



Auch wenn unser neues Action-Spiel „Stangenrodeo“ auf den ersten Blick ganz einfach aussieht ist es schwieriger als man denkt. [Foto: Arian Stalder]

Gemeinsam konnten die Kinder sich in verschiedenen Disziplinen ausprobieren oder sich gar beweisen. Es wurde gelacht, gegessen und im Anschluss an einer Party ganz für die Jungwächter gefeiert. Wie es sich gehört, durften die Marshmallows am Lagerfeuer auch nicht fehlen.



Zwei Gruppen am Start beim Garretenrennen. [Foto: Arian Stalder]



Das Rennen ist noch nicht gewonnen [Foto: Arian Stalder]

Alle die dabei waren sind jetzt Experten im Garettenrennen, Ballschiessen beim Fallbrett oder im Heuballen rollen. Der hart erkämpfte Pokal für die Gewinnergruppe, durfte am Ende natürlich auch nicht fehlen.

Sommerlager

In 90 Jahren Vereinsgeschichte hat sich einiges gewandelt. Eins ist aber geblieben: Das Jahreshighlight von vielen Kindern und Jugendlichen ist das alljährliche Sommerlager.

Und dieses Jahr steht auch das ganz im Zeichen des Jubiläums. Gemeinsam begeben wir uns auf eine ganz besondere Jubiläumsreise nach Madadaskar – bereit für neue Abenteuer, die in weiteren 90 Jahren erzählt werden können.

Wann?	Was?
05.-17.07.2026	Sommerlager
21.08.2026	Lagerrückblick
06.09.2026	Kilbi
12.09.2026	Jublatag

Weitere Infos zu all diesen Anlässen werdet ihr jeweils zur gegebenen Zeit via WhatsApp bekommen. Übrigens ist die Jungwacht bereits länger auch auf Instagramm! Auch da findet ihr diverse Infos zu den Verschiedenen Anlässen im Voraus und die besten Fotos davon danach.

Die Daten der Gruppenstunden sind auf der Webseite ersichtlich und werden zusätzlich via Gruppenchat mitgeteilt.

- ... dein Ticket für unsere Jubiläumsreise bereits gesichert? Die Anmeldung ist Online, sichere dir jetzt noch einen der letzten Plätze auf der Reise.
- ... gewusst, dass die erste Jungwachtschar 1932 entstand und die Jungwacht Entlebuch nur 4 Jahre später, im Jahr 1936, gegründet wurde.
- ... auch mitbekommen, dass das Leitungsteam einen Jubiläumsausflug ans Schmittner Open Air gemacht hat? Jérôme hat da sogar einen liveauftritt im Radio Freiburg gehabt.
- ... schon gewusst, dass wir im Pfingstlager dieses Jahr mit 95 Teilnehmenden einen neuen Rekord aufgestellt haben?
- ... dir schon mal überlegt, eine Karriere in unserer Clairongarde zu starten? Wir sind immer auf der Suche nach neuen Talenten oder weiteren motivierten.
- ... schon gewusst, dass die Planung für das nächste Seifenkistenrennen bereits läuft. Du kannst dir den 6. Juni 2027 schon jetzt ganz dick in deine Agenda (Und die deiner Kollegen) eintragen.
- ... dir auch ein Disco-outfit in deine Kiste fürs Lager gepackt? Ich habe gehört, es gäbe dieses Jahr im Leger etwas zu feiern.

- ... schon gewusst, dass wir nun auch Singbüechli mit Noten haben? Falls du Gitarre oder Ukulele spielst, kannst du gerne eines ausleihen, damit du für die Singabende lernen kannst.
- ... auch schon einmal einen Bericht für den Ascht geschrieben? Melde dich bei Interesse bei deinen Leitern.